



Sammlung Theaterzettel

Der neue Stiftsarzt

Günther-Brauer, Maria

1884-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

179

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 5. September 1884.

159. Vorstellung.
Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der neue Stiftsarzt

Lustspiel in 4 Acten von M. und L. Günther.

Adelheid von Bruhn, Aebtissin eines weltadeligen Stifts
 Bertha von Sengbaum
 Clotilde, von Schned
 Anna von Kolbow
 Hildegard von Herrenbürg
 Mathilde von Wöhl
 Paula von Elzheim
 Sophie von Dellhausen
 Clara von Dürfeld
 Hortense von Diezbach

Stiftsdamen

Frä. v. Rothenberg.
 Frau Schlüter.
 Frau Thypfen.
 Fräul. De Lanf.
 Frau Jacobi.
 Fräul. Böhl.
 Fräul. Wagner.
 Fräul. Schellp.
 Frau Ehrenberg.
 Fräul. Anieriem.

Erna, Bertha's Nichte
 von Rehfeld, Rittergutsbesitzer
 Meta, seine Tochter
 Geheimer Medicinalrath von Aberdingl
 Cuno Härtling, Arzt
 Marie Löwe, seine Stiefschwester
 Helmholz, Verwalter des Klostergutes
 Ulrike, Jungfer der Aebtissin
 Fritz, Gärtnergehilfe

Fräul. Berger.
 Herr Neumann.
 Fräul. Jenke.
 Herr Jacobi.
 Herr Förster.
 Frau Gunn.
 Herr Stury.
 Fräul. Arno.
 Herr Stein.

Die Handlung spielt in den ersten drei Acten im Stiftsgarten nahe beim Stift-Gebäude, im 4. Acte im Conventsaale des Stifts. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Act liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten nur ein Tag.

Zwischen dem ersten und zweiten Act findet keine Zwischenpause statt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" .90 "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" .50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnementen werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 Min. *)
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Heidelberg, Bruchsal 11 " 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld 10 Uhr 8 Min. *)
	" Karlsruhe, Stuttgart 2 " 10 "	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.